

Landrat
Josef Odermatt
Loh
6373 Ennetbürgen

6373 Ennetbürgen, 11. September 2010

**Büro des Landrates Nidwalden
Regierungsgebäude
Dorfplatz 2
6370 Stans**

Einfaches Auskunftsbegehren: Wahlverfahren in Nidwalden

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Landrätinnen und Landräte

Die Unterzeichnenden unterbreiten Ihnen gestützt auf Art. 53 Abs. 6 des Landratsgesetzes nachstehendes Auskunftsbegehren:

Das Bundesgericht hat in seinem Urteil festgehalten, dass das Wahlverfahren für die nächsten Parlamentswahlen in unserem Kanton überarbeitet werden muss. Dieses Thema beschäftigt die Nidwaldnerinnen und Nidwaldner und die Politiker schon lange und intensiv. Darum ist es sehr wichtig, dass alle Möglichkeiten geprüft und weite Teile der Bevölkerung in die Abklärungen einbezogen werden. Zudem stellen wir immer wieder fest, dass viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger das jetzige Proporzwahlverfahren und seine Auswirkungen nicht kennen und verstehen. Darum darf ein neues System nicht noch komplizierter sein. Wir haben erfahren, dass der Regierungsrat die möglichen Varianten prüfen und in die Vernehmlassung geben will. Darum stellen wir an den Regierungsrat folgende Fragen:

- 1. Welche möglichen Wahlverfahren werden in die Studien einbezogen?**
- 2. Ist bei den Abklärungen das Majorzsystem auch ein Thema?**
- 3. Wie sieht der Regierungsrat das Vernehmlassungsverfahren und wer wird dort mit einbezogen?**
- 4. Ist der Terminplan bis zur Abstimmung, sofern eine erforderlich ist, schon bekannt?**

Es ist der CVP ein grosses Anliegen, dass das neue Wahlsystem den Willen der Wähler optimal abbildet. Darum bitten wir den Regierungsrat, unsere Fragen an einer der nächsten Landratssitzungen zu beantworten und danken ihm im Interesse der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für die intensiven und offenen Abklärungen.

Mit freundlichen Grüssen

Josef Odermatt

Mitunterzeichnende:

Sepp Barmettler, Monika Lüthi, Viktor Baumgartner, Marianne Blättler